



<https://blz.li/4xaf>

23.768 GELEISTETE STUNDEN: THW LEHRTE BLICKT AUF EREIGNISREICHES JAHR ZURÜCK

Veröffentlicht am 01.03.2025 um 14:43 von Bastian Kroll

23.768 ehrenamtlich geleistete Stunden, rund 229 Stunden im Jahr pro Helfer: Mit diesen imposanten Zahlen blickt das THW Lehrte auf das Jahr 2024 zurück. Beim Jahresabschlussdienst am gestrigen Freitag, 28. Februar 2025, berichtete der Ortsbeauftragte Michael Sachs vor rund 75 Gästen in der Unterkunft an der Ahlterer Straße aus dem vergangenen Jahr.

Rund 75 Anwesende konnte der Ortsbeauftragte begrüßen, darunter den Bundestagsabgeordneten Tilman Kuban (CDU), die Regionsabgeordnete Birgit Ballwig, Vertreter des Lehrter Stadtrates, Sehndes Bürgermeister Olaf Kruse, den Fachbereichsleiter Ordnung und Bürgerservice der Stadt Lehrte, Michael Großmann, den stellvertretenden Brandschutzabschnittsleiter Tim Hermann, Sehndes Stadtbrandmeister Jochen Köpfer, von der Polizei Lehrte die Kontaktbeamtin Imke Wolf sowie Vertreter von Feuerwehren, DRK und der Helfervereinigung Lehrte.



Der Ortsbeauftragte Michael Sachs (rechts) und Magnus Behrens von der Regionalstelle Hannover (links) verliehen (von links) Alina Ralle, Anne Witke, Andrea Diedrich und Heiko Hennecke das Helferzeichen in Gold. © Bastian Kroll

Seinen Rückblick auf das Jahr 2024 begann der Ortsbeauftragte mit einem Dank an die Stadt Lehrte für die Bereitstellung von städtischen Einrichtungen sowie die Förderung der Ortsjugend. Im vergangenen Jahr sind zwei Helfer ausgebildet worden, die ihre Grundscheinprüfung bestanden haben. Dem Ortsverband gehören 87 Helfer an, davon sind 64 einsatzbefähigt.

Die geleisteten Stunden teilten sich in 16.911 allgemeine Stunden, 4.843 Stunden in der Standortausbildung, 748 Stunden in Lehrgängen sowie 1.266 Stunden der Ortsjugend auf. Spitzenreiter bei den geleisteten Stunden war Patrick Bloch, der 1.448,2 Stunden geleistet hat. "Ich glaube manchmal, der schläft hier", so der Ortsbeauftragte scherzhaft. Aber auch andere Helfer hatten rund 1.000 Stunden im vergangenen Jahr beim THW geleistet.

Viele Aktivitäten gab es auch bei der 17 Mitglieder starken Ortsjugend, berichtete Fantine Lehnen von der THW-Ortsjugend. Insbesondere stand der Kletterturm im Mittelpunkt, der beispielsweise beim Jubiläum der Jungschützenabteilung der Lehrter Bürgerschützen-Gesellschaft (BSG) zum Einsatz kam. Zudem haben elf Mitglieder den Toprope-Kletterschein erlangt. Neben Diensten wie dem Bewegen von Lasten, der Deichverteidigung und der Fernmeldebauübung wurden die Polizei in Lehrte sowie die BSG Lehrte besucht und am Weihnachtsmarkt teilgenommen. Zum Jahresabschluss ging es gemeinsam zum Bowling.

"Es war ein ereignisreiches Jahr, wenn auch einsatztechnisch ein ruhiges Jahr", fasste Lukas Herrmann, Zugführer des Technischen Zuges, zusammen. "Die Ausbildung stand an oberster Stelle", so der Zugführer. Ob das Bewegen von Lasten, Atemschutzeinsätze oder Personenrettung: Das Spektrum war wieder breit gefächert. Zudem haben sich die Helfer auch in

der Nachwuchsförderung eingebracht. So arbeiteten sie eigens Dienste für die Ortsjugend aus, die zum Teil auch gemeinsam absolviert wurden. Bei der Fernmeldebauübung Heros 24, deren Durchführung der Lehrter Ortsverband im vergangenen Jahr mit rund 200 Teilnehmern aus 12 Bundesländern in Immensen verantwortete, schlug sich die THW-Jugend "teilweise besser als die Aktiven", berichtete Alina Ralle, Zugführerin des Fachzuges Führung und Kommunikation.

Die beiden Zugführer berichteten von zahlreichen Aktivitäten des Ortsverbands. Zum einen über zahlreiche Ausbildungen im "zweiten Zuhause in Hoya", eine gemeinsame Übung in einem Abrisshaus mit der Feuerwehr Hämelerwald, das Ausleuchten von Einsatzstellen der Polizei sowie den gesellschaftlichen Einsatz vor Ort: Unterstützung beim City-Lauf, Ausleuchten bei den Nachtwettkämpfen der Ortsfeuerwehr Rethmar anlässlich ihres Jubiläums oder die Teilnahme am Stadtfest gehörten dazu. Auch nahmen die Helfer an den historischen Wettkämpfen in Evern teil und belegten einen Platz im Mittelfeld. "Und das, obwohl Löschen nicht zu unseren Aufgaben gehört", so Lukas Herrmann.

Er bedankte sich insbesondere bei den Helfern des Ortsverbands für ihren Einsatz, aber auch bei Feuerwehr, Polizei und DRK. "Hier in Lehrte und der Umgebung gibt es einen Schulterschluss der Hilfsorganisationen", so der Zugführer. "Es ist egal, welche Farbe die Uniform hat", unterstrich er und hob die gute Zusammenarbeit hervor.

Daher war es wenig verwunderlich, dass die Fahrzeugübergabe eines Mehrzweck-Gerätewagens von allen gerne begleitet wurde und auch interessierte Blicke ins Innere des Fahrzeugs geworfen wurden.

"Danke für die starke Leistung. Da gebührt Hochachtung", so der Ortsbeauftragte zu den Helfern. Worte, die auch in den Grußworten der Gäste bestätigt wurden. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Tilman Kuban dankte für die unzähligen Einsätze. Er freute sich, dass die Helfer des THW sich für andere einsetzen.

"Das ist das, was uns als Land ausmacht. Egal zu welcher Uhrzeit: Wenn jemand Hilfe braucht, seid ihr da", so Kuban. "Das Land zusammenhalten: Dafür lebt das THW", so der Bundestagsabgeordnete. Dem schloss sich auch Michael Großmann von der Stadt Lehrte an, der in Vertretung für Bürgermeister Frank Prüße seinen Dank aussprach: "Sie haben die Standorterweiterung angesprochen. Aber Sie können sich sicher sein: Die Stadt Lehrte wird Sie nach besten Kräften unterstützen", so Großmann. Worte, die der Ortsbeauftragte gerne hörte: "Das bestärkt uns in unserem Tun", so Michael Sachs.

"Das THW ist eine unverzichtbare Säule unserer Gesellschaft", unterstrich auch Andreas Flörke, Vorsitzender der THW-Helfervereinigung Lehrte, dem Förderverein des Ortsverbands. "Danke an die Förderer, die dafür sorgen, dass das THW hier in Lehrte so gut aufgestellt ist", so Flörke. Er lobte insbesondere die Ausbilder sowie die Jugendgruppe. "Dies sichert die Zukunft des Ortsverbands", unterstrich er.

Zum Abschluss der Versammlung konnten durch den Ortsbeauftragten Michael Sachs und Magnus Behrens von der Regionalstelle noch Ehrungen durchgeführt werden. Er überreichte die Einsatzmedaille NRW an Moritz Fisch und Sascha Griepentrog. Die Bundesflut Medaille wurde Oliver Brandes verliehen. Für die 30-jährige Tätigkeit im THW wurde Andreas Meyer geehrt.

Zudem wurde das Helferzeichen in Gold an Alina Ralle, Anne Witke, Andrea Diedrich, Jürgen Haase und Heiko Hennecke verliehen.

Für seine besonderen Verdienste im THW wurde Thorsten Otte das THW-Ehrenzeichen in Bronze verliehen.